

(Abgeordneter Langer [Chemnitz].)

(A) „Reisekosten und Tagegelder:

2. der Brandversicherungsinspektoren und Brandversicherungsassistenten, einschließlich der Vergütung für Fortkommen an die technischen Beamten der Landesanstalt in den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz.“

Auf diese Weise wird also das Reisekostengesetz umgangen und werden den Betreffenden diese Reisekosten, die sie bisher vor dem neuen Gesetze bekommen haben, auch weiter gewährt.

Wunderbarerweise ist die Art, wie es zu machen sei, der Brandversicherungskammer, wie ich gehört habe, vom Ministerium selbst vorgeschlagen worden. Es ist gesagt worden: packt sie da mit hinein, hier läßt es sich gut unterbringen. Ich meine, wenn im ganzen Lande an allen Stellen so gehandelt wird, so wird das eine Unsumme Geldes ausmachen, wovon die Landstände gar keine Ahnung haben. Es wird einfach mit ausgegeben, es steht einfach mit im Etat, und das wird in vielen Fällen durchgehen, ohne daß man darauf kommt.

Ich möchte daher die Finanzdeputation A, an die (B) das Dekret Nr. 25, und die Rechenschaftsdeputation, an die das Dekret Nr. 24 verwiesen werden soll, bitten, nach dieser Richtung hin sich die Sache recht genau anzusehen und auch bei den anderen Etatkapiteln genau nachzusehen, daß sich solche Dinge nicht wiederholen.

Präsident: Das Wort wird nicht weiter begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

Wir kommen zur Abstimmung:

Will die Kammer, entsprechend dem Antrage des Herrn Abgeordneten Braun, beschließen, das Dekret Nr. 24 der Rechenschaftsdeputation und das Dekret Nr. 25 der Finanzdeputation A zu überweisen?

Einstimmig.

Damit ist unsere heutige Tagesordnung erledigt.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 7 Uhr 36 Minuten nachmittags.)

Berichtigung.

In der 36. Sitzung 2. Bd. S. 1066 B unten muß es in der Rede des Abgeordneten Dr. Böphel anstatt „reaction par action“ heißen „reactio par actioni“.